

Μαροάδης, ναποδναρχιστής  
Μαροάδης, δυνάστης  
Τίγρης v. 1. 2

ΔΕΛΤΑ

Τίγρης

Ein solcher ναποδναρχιστής (Nebenherrscher) war Μαροάδης, der Vater des Σωθῆς Β'<sup>(4)</sup>, der, wie es scheint, schon vor dem Regierungsantritt des Μυδωνος, des ναποδναρχιστή (Nachfolgers des Σωθῆς Α', über die Μελανίτες, Θύνες, und Τρανπίες an der Προποντίς herrschte, später aber, als das Οδρυσενreich in Verfall gerieth, aus seiner Herrschaft vertrieben ward und bald darauf an einer Krankheit starb<sup>(5)</sup>.

Adelbert Höck  
zu „Hermes“  
τ. 26. 1891  
v. 84-85  
v. 117

Zu derselben Zeit stand das sogenannte Delta zwischen Byzanz und Salmydessos unter der Herrschaft des Τίγρης Β'<sup>(6)</sup>, vielleicht des aus den Aristophanesscholien bekannten Sohnes des Königs Σιτάγης.

In Μαροάδης und Τίγρης werden wir also wohl die von Θουκυδίδης unter Σωθῆς Α' erwähnten ναποδναρχιστής (Nebenherrscher) zu erkennen haben, womit natürlich nicht behauptet wird, dass es nicht noch andere gab.

4) Wie Μαροάδης mit Σωθῆς Α' verwandt war, wissen wir nicht. Sein Sohn kann er nicht gewesen sein, da Σωθῆς Α' erst nach 429 die Schwester des Περδίκκας heirathete. Σωθῆς Β' aber schon 399 eine heirathsfähige Tochter hatte. Nur das wissen wir, dass Σωθῆς Β' den alten Τίγρης seinen Ahnherren nennt. Ξενοφών: Ανάβασις 2. 2, 22.

5) Ξενοφών: Ανάβασις 2. 2, 32. Die Worte Μυδώνος τῷ νῦν βασιτῇ scheinen mit anzudeuten, dass zur Zeit der Verreibung des Μαροάδης Μυδωνος noch nicht König war.

6) Ξενοφών: Ανάβασις 2. 5, 1. Υπερβλήδων δὲ πρὸς τοῖς ἰσθμῶν Βυζαντίου ὁρίαντες εἰς τὸ Δέλτα ναποδναρχῶν. αὐτὸν δ' αὖτις ἀπὸ Μαροάδου, ἀδελφῆς Τίγρου τοῦ Ὀδρυσίου [ἀρχαῖον ἐπὶ].

Dass hier nicht der alte Τίγρης gemeint sein kann, haben die Herausgeber längst erkannt. Andererseits scheint mir aber aus dieser Stelle nicht zu folgen, dass Τίγρης noch am 400/399 im Besitze dieses Gebietes war.

Sonst hätte Ξενοφών wohl Σωθῆς statt Μαροάδης geschrieben.

Münzen von Τίγρης Β' s. bei Head a. a. O. s. 240. Die Münzen von Τίγρης tragen die Typen der Münzen von Μαγίστρα...

(ἀναδοχῇ)

v. 110

An seiner Stelle erscheint mag als Bundesgenosse Philipps in nachheren  
Thrakischen Kriege ein gewisser Tigns, in dem wir wohl des Nach-  
folgers des Amahokos erkennen dürfen.

Dies nimmt schon Cary: „Histoire des Rois de Thrace p. 16 an.

Da Theopomp. bei Lukian: Maurobios 10 von einem Odrysenkönige Tigns be-  
richtet, dass er ein Alter von 92 Jahren erreichte, hält Schaefer:

„Dem. II<sup>2</sup> s. 446 diesen Tigns für identisch mit dem von Zerop. Ar. 2<sup>1</sup> 5, 1  
erwähnten Beherrscher des Thrakischen Delta bei Byzanz.

Allerdings war auch der Bundesgenosse Philipps attischer Ehrenbürger  
(Philipps Brief 98), wie dies die Aristophanescholien (Ax. 145) von dem  
Sohne des Königs Eridanos berichten.

Doch ist es, wie oben gezeigt, durchaus nicht sicher, dass Tigns B. um 400  
noch in Delta herrschte, und jedenfalls nicht in allen Thrakischen  
Feldern zwischen 399 und 347 wie genannt.

ΑΚΑΔΗΜΙΑ



ΑΘΗΝΑΙ